

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort? Nr. 10? 27.6.07

Stunde der Gartenvögel: Der Spatz hat weiterhin den Schnabel vorn

NABU legt Landkreis-Ergebnis zur bundesweiten Gartenvogelzählung vor

Der Naturschutzbund (NABU)-Kreisverband Gießen nahm kürzlich eine Auswertung der Aktion ‚Stunde der Gartenvögel‘ vor. An dem bundesweiten Aktionswochenende Anfang Mai waren Naturfreunde aufgerufen, alle Vögel zu notieren, die sie beim Blick in den Garten oder Kleingarten, vom Balkon oder der Terrasse aus beobachten konnten.

In insgesamt 133 Gärten oder städtischen Grünanlagen waren 292 Beobachter gemeinsam oder allein unterwegs und trugen so Daten zu 67 Vogelarten zusammen. Dabei konnte der Spatz seinen Spitzenplatz als häufigster Gartenvogel bundes-, landes- und kreisweit verteidigen. Während bundes- und hessenweit Amsel und Kohlmeise auf den Plätzen zwei und drei zu finden sind, wird Platz drei im Landkreis wie im Vorjahr von der Mehlschwalbe bestritten. Insgesamt wurden 587 beobachtete Spatzen (im Durchschnitt 4,4 pro Garten) gemeldet, sowie 566 Amseln (4,3) und 487 Mehlschwalben (3,7).

„Dies kommt wohl dadurch zu Stande, dass allein aus Wettenberg 115 Mehlschwalben gemeldet wurden“, interpretiert NABU-Pressesprecher Tim Mattern das Ergebnis. Dies bestätigt auch Sibylle Winkel vom NABU Landesverband Hessen: „Die Meldungen aus Hessen bestätigen aber gleichzeitig, dass manche früher häufige Arten wie z.B. Schwalben oder Rotschwänze heute mancherorts kaum noch zu finden sind.“ Gerade in Bezug auf Mehl- und Rauchschnalben seien regional sehr große Unterschiede auszumachen. „Umso mehr freuen uns Ergebnisse wie in Wettenberg“, sagte die Biologin. „Dort setzen sich NABU-Aktive seit Jahren mit Schutzmaßnahmen für den Erhalt dieser schönen Vogelart ein.“ Die Mehlschwalbe baut ihr Lehmnest unter die Dachsimse von Hauswänden. Damit ist sie neben Lehmputzen als Quelle für Baumaterial auch auf die Toleranz der Hausbesitzer angewiesen, wie Mattern verdeutlichte. „Schwalben machen zugegebenermaßen viel Dreck, aber mit einem Kotbrett lässt sich leicht Abhilfe schaffen.“ Zudem ließe sich Vogelkot als Dünger im Garten verwenden und: „Rechnen Sie die Menge an Schwalbenkot in Mücken und Fliegen um, die die Schwalben gefressen haben.“

Mit 20 Sichtungen (durchschnittlich 0,1 pro Meldung) landete der Kleiber – Vogel des Jahres 2006 – unter „ferner liefen“. Als „Überraschungsbeobachtungen“ bezeichnete Mattern die Meldungen von Kuckuck, Schleiereule, Steinkauz und Erlenzeisig. Mit 41 wurden die meisten Vogelarten in Hungen beobachtet. Die höchste Anzahl Gärten, in denen beobachtet wurde, fand sich in Wettenberg: 18. „Aber wir freuen uns auch genauso über Einzelmeldungen aus Rabenau und Reiskirchen.“

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz“, sagte auch Sibylle Winkel, Artenschutz-Expertin beim NABU Landesverband Hessen. „Viele Hessen folgten dem Aufruf und schufen gemeinsam das erhoffte Ergebnis: eine aussagekräftige Momentaufnahme der Vogelwelt um uns herum“. Hessenweit beteiligten sich 4069 Naturfreunde beteiligt - ca. 25% mehr als im letzten Jahr“ freut sich die NABU-Biologin.

In die hessischen Top 5 aufgerückt sind Mauersegler auf Platz 4 mit 5.318 Sichtungen (2,6 pro Meldung) und Mehlschwalbe mit 4.823 (2,3 pro Meldung). „Spektakulär ist das Abschneiden des Mauerseglers“, erläutert Biologin Sibylle Winkel. „Als eine Art, die ursprünglich an Felsen lebte, teilt er heute die „Betonschluchten“ unserer Innenstädte selbst dort noch mit uns, wo andere Tiere kaum noch Lebensraum und Nahrung finden. Er verbringt nahezu sein ganzes Leben in der Luft und ernährt sich von Insekten, die er in großer Höhe im Flug fängt. In den Innenstädten der

Herausgeber

NABU
Naturschutzbund Deutschland
Kreisverband Gießen e.V.



Pressesprecher

Tim Mattern
Hauptstr. 5a
35435 Wettenberg
Telefon: 0641 / 8 10 10
timmen@online.de
www.nabu-giessen.de

Ballungsräume überflügelt er nicht selten den Haussperling als die am häufigsten beobachtete Art und erreicht dort hohe Werte.“

Im Internet unter <http://www.NABU-giessen.de>

3511 Zeichen

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Kreisverband Gießen e.V.



Pressesprecher
Tim Mattern
Hauptstr. 5a
35435 Weitenberg
Telefon: 0641 / 8 10 10
timmsen@online.de
www.nabu-giessen.de